

Die Königin von Württemberg und die Prinzessinnen folgten derselben.

— Nichts gleicht dem Glanze, der auf dem vorgestern von dem Herzoge von Northumberland gegebenen Balls herrschte. Der Herzog soll die Galanterie so weit getrieben haben, daß er in den an die Damen vertheilten Bouquets feine Steine anbringen ließ. Man schätzt die Kosten dieser wahrhaft asiatischen Pracht auf $1\frac{1}{2}$ bis 2 Millionen Franken.

— Nachstehende Nachrichten sind dem griechischen Hilfsvereine von einem Mitgliede desselben, dem General Roche, der am 28. März von Marseille abgegangen ist, übersandt worden. Am 8ten April begegnete er auf der Höhe von Cerigo der ersten Abtheilung der griechischen Flotte, aus 40 Schiffen bestehend und vom tapfern Admiral Miaulis befehligt; der berühmte Kanaris hatte die Brander unter seinem Kommando. Die zweite Abtheilung, unter dem Admiral Sachturi, wandte sich gegen die ottomatische Flotte, die aus Konstantinopel auslaufen sollte, um ihre Vereinigung mit der ägyptischen Eskadre zu bewirken. Aber diese hatte bereits 10,000 Mann zu Rodon gelandet, die auf der Stelle zur Belagerung von Navarino aufgebrochen waren. Man versicherte, zur Ehre des christlichen Namens, daß ein Theil der türkischen Truppen von europäischen Offizieren befehligt wurde. General Roche wurde von der vollziehenden Gewalt, dem geschlagenden Körper und den Einwohnern von Napoli di Romania mit Aeusserungen der lebhaftesten Theilnahme und der ausgezeichnetsten Zuneigung für die französische Nation empfangen. Der Präsident Kondurotti und der Staatssekretair Maurofordato standen an der Spitze von 12,000 Mann, die die Regierung zum Angriffe gegen die Aegyptier und zur Aufhebung der Belagerung von Navarino zusammen gezogen hatte. Eine englische Fregatte und eine Korvette der nämlichen Nation waren in den Hafen jener Stadt eingelaufen; die sie befehligenden Offiziere hatten sich auf der Stelle in die Citadelle begeben, und die

Griechen zum kräftigsten Widerstande aufgefordert.

Diese Nachrichten sind vom 16ten April. In seinem Schreiben vom 24. desselben Mts. meldet der General Roche, daß mehrere Treffen statt gefunden hätten, und daß die Griechen, obgleich schwächer an Zahl, stets Sieger geblieben wären. Insbesondere führt er das glänzende Benehmen des alten Generals Karatosso an, der mit nur 200 Mann seiner tapfersten Soldaten einen hartnäckigen Kampf gegen ein zahlreiches ägyptisches Korps aushielt. Dreimal angegriffen und dreimal angreifend, trieb er es zurück und tödtete ihm 200 Mann; seinerseits hatte er nur einige Verwundete. In einem andern Treffen wurde Odysseus, der einige Unzufriedene gesammelt hatte, geschlagen und er selbst zum Gefangenen gemacht. Zu Palao-Navarino wurde der Feind von den Arkadiern angegriffen und verlor 800 Mann. Das wichtigste Treffen, das bis dahin statt gefunden, war bei Navarino selbst gewesen; die Truppen Ibrahim's hatten einen Sturm versucht, wurden zurückgeschlagen und hinterließen 2500 Todte bei den Mauern der Festung.

General Roche schließt sein Schreiben mit folgender Nachschrift vom 26. April: „In diesem Augenblicke erhalten wir die günstigsten Nachrichten. Die griechischen Truppen, von den Kanonierbarken der nach Navarino zurückkehrenden Flotte unterstützt, haben einen glänzenden Sieg erfochten. Für den Augenblick kann ich Ihnen den Bericht nicht senden, da ich, auf die dringende Einladung des Präsidenten Kondurotti, auf der Stelle so schnell wie möglich nach meinem Hauptquartier abgehen muß; sobald ich dort angekommen bin, werde ich mich beeilen, Ihnen hierüber, so wie über die ferneren Operationen, die näheren Nachrichten mitzutheilen.“ So weit geht der Bericht über die Ereignisse bis zum 26. April. Die Marine ist im befriedigendsten Zustande; sie besteht aus 70 Schiffen, die in 3 Eskadren getheilt sind, ohne eine große Anzahl der kleineren Fahrzeuge, die zu beson-